

Altenkirchen legt in Niederroßbach los

Fußball: Ww/Sieg-Duell beim Neuling - Malberg und Wissen starten zu Hause - Staffelleiter legen die Spielpläne vor

■ **Westerwald.** Das Training ist angefahren, die ersten Tests gab es schon, und am Wochenende bestreiten viele weitere Westerwälder Mannschaften ihre ersten Vorbereitungsspiele. Während die Trainer mit ihren neu formierten Teams auf dem Platz arbeiten, um für die Fußballsaison 2022/23 gerüstet zu sein, haben hinter den Kulissen die Staffelleiter an den Spielplänen gearbeitet.

Jens Bachmann, der neue Spiel Ausschussvorsitzende des Fußballverbandes Rheinland, hat den Plan für die Rheinlandliga vorgelegt. Für die Bezirksliga Ost ist als Bachmanns Nachfolger fortan Michael Marx zuständig. Auch er hat die Planungen vorangetrieben und den Spielplan fertiggestellt.

Zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte spielen die Fußballer der SG HWW Niederroßbach/Emmerichenhain in der höchsten Klasse des Verbandes und dürfen sich gleich bei ihrem Debüt auf ein Derby freuen. Am Samstag, 13. August, kommt es ab 17 Uhr auf dem Kunstrasen in Niederroßbach zum Duell der Westerwald/Sieg-Rivalen gegen die SG Altenkirchen/Neitersen mit ihrem neuen Trainer Dominik Pistor.

„Wie schön ist es, dass wir ein Heimspiel haben, ein Derby zu Hause“, freut sich Stefan Häßler, der in Niederroßbach als Trainer die Nachfolge von Aufstiegs-Coach Markus Schneider antritt. „Danach folgt eine weite Auswärtsfahrt nach Bitburg. Da weißt du direkt, dass du angekommen bist in der Rheinlandliga.“ Seine Mannschaft sei „überall krasser Außenseiter“, gibt sich Häßler zurückhaltend. „Für uns zählt nur der der Klassenverbleib. Das fällt leichter, wenn man sich relativ schnell in der Klasse akklimatisiert und mit einem guten Ergebnis in die Saison startet.“

Das wird die SG Altenkirchen/Neitersen verhindern wollen. „Es gibt Schlimmeres, als mit zwei Derbys zu starten“, sagt der Neue an der Seitenlinie der SG über den Auftakt in Niederroßbach und zu Hause gegen den VfB Wissen. „Ich hoffe, dass wir von Beginn an unsere Zuschauer begeistern und mitreißen können“, so Pistor, der mit seiner neu formierten Mannschaft am dritten Spieltag zur SG Hochwald Zerf muss. „Danach wissen wir, wo wir stehen.“

„Was ist dankbar und was ist undankbar?“ Diese Frage stellt sich Volker Heun, Trainer der SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen, mit Blick auf das Auftaktpro-



Gibt es leichte und schwere Aufgaben zum Auftakt? Darüber rätseln die Trainer. Letztlich müssen es die Rheinlandligisten SG Neitersen (links Philip Krahn) und SG Malberg (rechts Gabriel Müller) nehmen, wie es kommt. Foto: jogi

gramm der neuen Rheinlandliga-Saison und meint: „Von den drei Derbys in der Hinrunde spielen wir zwei zu Hause. Das ist immer viel wert, denn meine Erfahrung sagt, dass die Derbys in der Hinserie mehr Zuschauer anlocken.“

Ähnlich wie Malbergs Volker Heun sieht es auch Thomas Kahler, der Trainer des VfB Wissen. „Ich habe eine eigene Whats App-Gruppe mit meinen Trainerkollegen Patrick Kühnreich und Kim Kossmann. Da haben wir auch thematisiert, ob es schwierige oder leichte Auftakte gibt. Letztendlich ist mir das egal – man muss ohnehin zweimal gegen alle spielen. Wichtig ist für uns, gut in die Saison zu starten. Gegen wen auch immer.“ Trainer-Kollege Kühnreich wird mit seinem FC Metternich übrigens der erste Gegner von Kahler und Co. sein.

In der Bezirksliga Ost erfolgt der erste Anpfiff der Saison bereits am Freitag, 12. August. Um 19.30 Uhr eröffnet die SG Müschenbach/Hachenburg mit einem Heimspiel gegen die SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod die Runde. Um 20 Uhr wird dann das Neuwieder Kreisderby zwischen der SG Ellingen/Bonefeld/Willroth und Ww/Wied-Aufsteiger SG Vettelschoß/St. Katharinen angepfiffen.

Rheinlandliga-Absteiger TuS Montabaur legt mit seiner neu formierten Mannschaften und dem neuen Trainer Afrim Halili am Sonntag, 14.30 Uhr, beim SV Windhagen los. Die beiden anderen Aufsteiger genießen Heimrecht: Die FSV Osterspau/Kamp-Bornhofen aus dem Kreis Rhein-Lahn meldet sich auf eigenem Platz gegen die SG Wallmenroth/Scheuerfeld in der Bezirksliga Ost zurück, die SG Berod-Wahlrod/Lautert-Oberdreis empfängt als Meister der Kreisliga A Ww/Sieg die TuS Burgschwalbach (beide ab 15 Uhr).

Mit Spannung erwartet werden dürfte auch die Partie des VfB Linz gegen die von Sven und Alexander Baldus neu aufgebaute Elf der Spvgg EGC Wirges, die den ersten Spieltag ab 15.30 Uhr abrundet. In der abgelaufenen Saison gehörten beide Mannschaften lange zur Spitzengruppe der Bezirksliga Ost, ehe sich das Wirgeser Team in der Schlussphase quasi auflöste und am Ende gar nicht mehr antrat. Marco Rosbach/Moritz Hannappel

Rheinlandliga

1. Spieltag (13./14. August). FC Hochwald Zerf - FSV Trier-Tarforst (Sa., 15.30 Uhr), SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen - FV Morbach (Sa., 16 Uhr), SG HWW

Niederroßbach/Emmerichenhain - SG Altenkirchen/Neitersen (Sa., 17 Uhr), SG Schneifel Stadtkyll - TuS Mayen (Sa., 18 Uhr), TSV Emmelshausen - SG 99 Andernach, SGE Mendig-Bell - SG Ellscheid (beide So., 14.30 Uhr), FSG Ehrang - FC Bitburg, VfB Wissen - FC Metternich, FC Cosmos Koblenz - FSV Salmrohr (alle So., 15 Uhr).

2. Spieltag (20./21. August). Mayen - Malberg (Sa., 16.30 Uhr), Trier-Tarforst - Mendig-Bell (Sa., 17.30 Uhr), Bitburg - Niederroßbach (Sa., 18 Uhr), Andernach - Ehrang (So., 14 Uhr), Salmrohr - Stadtkyll (So., 14.30 Uhr), Morbach - Emmelshausen, Altenkirchen - Wissen (beide So., 15 Uhr), Ellscheid - Cosmos Koblenz, Metternich - Zerf (beide So., 15.30 Uhr).

3. Spieltag (27./28. August): Zerf - Altenkirchen (Sa., 15.30 Uhr), Malberg - Salmrohr (Sa., 16 Uhr), Niederroßbach - Andernach (Sa., 17 Uhr), Stadtkyll - Ellscheid (Sa., 18 Uhr), Mendig-Bell - Metternich (So., 14.30 Uhr), Morbach - Mayen, Ehrang - Emmelshausen, Wissen - Bitburg, Cosmos Koblenz - Trier-Tarforst (alle So., 15 Uhr).

Bezirksliga Ost

1. Spieltag (12./14. August): SG Müschenbach/Hachenburg - SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod (Fr., 19.30 Uhr), SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SG Vettelschoß/St. Katharinen (Fr., 20 Uhr), SV Windhagen - TuS Montabaur, FSV Osterspau/Kamp-Bornhofen - SG Wallmenroth/Scheuerfeld (beide So., 14.30 Uhr), SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald - SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod, SG Berod-Wahlrod/Lautert-Oberdreis - TuS Burgschwalbach, FC Kosova Montabaur - SG Hundsangen/Steinfrenz-Werth (alle So., 15 Uhr), VfB Linz - Spvgg EGC Wirges (So., 15.30 Uhr).

2. Spieltag (19. - 24. August): Hundsangen - Windhagen (Fr., 20 Uhr), TuS Montabaur - Ellingen, Wirges - Osterspau (beide So., 14.30 Uhr), Ahrbach - Kosova Montabaur, Burgschwalbach - Müschenbach, Westerburg - Berod, Wallmenroth - Weitefeld (alle So., 15 Uhr), Vettelschoß - Linz (Mi., 19.30 Uhr).

3. Spieltag (28. August): Osterspau - Vettelschoß (So., 14.30 Uhr), Hundsangen - Ahrbach, Ellingen - Windhagen, Weitefeld - Wirges, Berod - Wallmenroth, Müschenbach - Westerburg, Kosova Montabaur - Burgschwalbach (alle So., 15 Uhr), Linz - TuS Montabaur (So., 15.30 Uhr).

VfB und SG souverän im Finale

Kern-Haus-Cup: Wissen und Neitersen spielen in Wallmenroth um den Sieg

■ **Wallmenroth.** Beim Kern-Haus-Cup in Wallmenroth setzten sich mit dem VfB Wissen und der SG Neitersen/Altenkirchen zwei der drei klassenhöchsten Teams in der Gruppenphase souverän als Tabellenführende durch und werden am heutigen Samstagabend, 18 Uhr, den Sieger unter sich ausmachen.

Gleich zum Auftakt siegte Neitersen mit seinem neuen Trainer Dominik Pistor gegen den Liga-Konkurrenten SG Malberg mit 2:0. „Ich bin mit dem Auftreten und dem Einsatz meiner Mannschaft zufrieden“, bilanzierte der Ne-Coach Pistor. „Nach der verdienten Niederlage im ersten Spiel, konnten wir uns im zweiten Spiel steigern. Wir hätten gerne das Finale erreicht, aber noch ein Finalspiel in der ersten Woche wäre etwas happig geworden“, analysierte Pistor gegenüber, Malbergs Volker Heun und hatte dabei auch den Test vom Freitagabend gegen die Spfr Siegen im Hinterkopf.

Am Montagabend machte die SG Neitersen mit einem knappen 5:4 gegen den westfälischen Bezirksligisten Fortuna Freudenberg den Finaleinzug perfekt. „Hier wurde es zum Ende hin noch einmal eng. Wir haben aber noch einen großen Kader und wollten allen die Chance geben. Die vielen Wechsel haben unseren Spielfluss etwas gestört. Aber wir haben auch gesehen, dass es mit weniger Einsatz nicht geht“, weiß Pistor.

Im Finale trifft Neitersen auf den Liga-Konkurrenten VfB Wissen, der sich noch eine Spur souveräner für das Finale qualifizierte. Einem knappen 2:1-Erfolg über Gastgeber SG Wallmenroth folgte ein deutliches 6:1 über die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald.

„Wir haben gegen Wallmenroth viele Dinge ausprobiert. Die guten Chancen aus beiden Spielen, konnten wir erst im zweiten effizient nutzen. Bisher hat das Turnier richtig Spaß gemacht. Ein sehr gut organisiertes Turnier mit netten Gesprächen und auch einigen Zuschauern bei den Spielen“, freute sich VfB-Trainer Thomas Kahler über die Gruppenphase.

So soll es auch im Finalspiel weitergehen. „Der Cup hat auch ein wenig Prestige, von daher haben wir unseren Fokus darauf gelegt. Das Finale wollen wir auch gewinnen“, zeigt sich Kahler motiviert. Im Finale möchte der VfB-Trainer die „grundsätzliche Art und Weise der letzten Saison“ gepaart mit „dem Spielwitz der Gruppenphase“ von seiner Mannschaft sehen. Neitersens Pistor sieht im Finaleinzug schon „das Minimalziel“ erreicht.

„Wir sind einverstanden mit dem Gezeigten“, erklärt er. „Klar ist aber, dass wir das Finale auch gerne gewinnen wollen, auch wenn das Auftreten der Mannschaft sicher im Vordergrund steht.“ Welcher Rheinlandligist wird also Kern-Haus-Cup-Sieger 2022? hnp

Fußball

Kern-Haus-Cup in Wallmenroth

Finale

SG Neitersen/Altenk. - VfB Wissen Sa., 18 Uhr

Spiel um Platz drei

SG Wallmenroth - Fort. Freudenberg Sa., 16 Uhr

Gruppe A

SG Neitersen/A. - SG Malberg/R./E./K. 2:0
SV Fortuna Freudenberg - SG Neitersen/A. 4:5
SG Malberg/R./E./K. - Fortuna Freudenberg 1:1

1. SG Neitersen/Altenkirchen 2 7:4 6
2. SV Fortuna Freudenberg 2 5:6 1
3. SG Malberg/Rosenheim/E./K. 2 1:3 1

Gruppe B

SG Wallmenroth/Sch. - SG Weitefeld-L./Fr. 1:1
VfB Wissen - SG Wallmenroth/Scheuerfeld 2:1
SG Weitefeld-Langenbach/Fr. - VfB Wissen 1:6

1. VfB Wissen 2 8:2 6
2. SG Wallmenroth/Scheuerfeld 2 2:3 1
3. SG Weitefeld-Langenbach/Friedew. 2 2:7 1

Malberg in Westerbürg

Fußball-Rheinlandpokal: Erste Runde ist ausglot

■ **Koblenz.** In knapp einem Monat, kommt die Fußballsaison 2022/23 richtig auf Touren. Dann steht – eine Woche vor dem Start in den meisten Ligen – die erste Runde im Wettbewerb um den Fußball-Rheinlandpokal 2022/23 an. Gespielt werden soll am Sonntag, 7. August, 14.30 Uhr, doch Verlegungen sind noch möglich und zu erwarten. Einige Paarungen sind bereits am Mittwoch, 10. August, 19.30 Uhr, geschoben worden.

Mit Beteiligung heimischer Mannschaften kommt zu folgenden Spielen: SG Westerbürg - SG Malberg, SG Ellingen - SG HWW Niederroßbach, SG Bornich - VfB Wissen, TuS Gückingen - SG Altenkirchen/Neitersen, Sportfreunde Bad Ems - SG Wallmenroth, SG Loewen Weyer II - SG Müschenbach, SG Herschbach/Girkenroth/Salz - SG Weitefeld, SG Honigessen/Katzwinkel - SG Berod-Wahlrod/Lautert-Oberdreis, SG Atzelgift/Nister - FC Kosova Montabaur, TuS Wied - SG Vettelschoß-St. Katharinen, VfL Oberlahr/Flammersfeld - SG Ahrbach, JV Neunkhausen - SV Windhagen, DJK Friesenhagen - SG Hundsangen/Steinfrenz-Werth (alle So., 7. August, 14.30 Uhr). ros

Kein Papa Gnädig, aber stets ein Mensch

Besondere Auszeichnung: Ralf Lichtentäler erhält die Goldene Ehrennadel des Fußballverbandes Rheinland

Von Willi Simon

■ **Trier/Fluterschen.** Es gibt sicher wenige Menschen, die langjähriges und vielfältiges ehrenamtliches Engagement derart mit Bescheidenheit im Auftreten verbinden. Da ist nichts Aufgesetztes, kein Hervortun. Da ist einzig Ralf Lichtentäler aus Fluterschen. Ihm wurde anlässlich des Verbandstages in Trier die Ehrennadel in Gold des Fußballverbandes Rheinland verliehen. Die höchste Auszeichnung, die der FVR zu vergeben hat. Die Exklusivität der Auszeichnung beweist die Tatsache, dass diese Auszeichnung pro Fußballkreis und Jahr nur einmal verliehen wird.

Fußballerisch hat es in seinem Heimatverein SSV Almersbach-Fluterschen für Ralf Lichtentäler nur zur Kreisliga B gereicht. Dafür hat er unter tatkräftiger Unterstützung des damaligen Kreisvorsitzenden und auch Vorsitzenden im Heimatverein, Wilhelm Birkenbeul, die Funktionärslaufbahn eingeschlagen. Von 1976 an bis heute war und ist er als Geschäftsführer, Vorsitzender und Ehrenamtsbeauftragter in seinem Verein tätig.

Wegen seiner Geradlinigkeit wurde er 1999 in die Kreisspruchkammer des Fußballkreises Westerwald/Sieg berufen. Zunächst als Beisitzer, ab 2003 und noch immer



Der „Familienmensch“ Ralf Lichtentäler mit seiner Partnerin Annette und den Enkeln Leonie und Liam. Foto: Willi Simon

als Vorsitzender. Seit 1984 ist der Verwaltungsbeamte bei der Kreisverwaltung in Altenkirchen auch Ortsbürgermeister in Fluterschen.

Ralf Lichtentäler bekennt deshalb auch freimütig: „Geduldig muss Partnerin Annette auch sein, da es sonst sicher mit mir nicht auszuhalten ist.“ Immer auf Achse, Ortsgemeinde und Fußball prägen seine Freizeit. „Ich habe meiner Liebsten direkt reinen Wein ein-

geschenkt. Sie wusste, worauf sie sich bei und mit mir einlässt. Aber man kann sagen, es funktioniert“, sagt der bekennende FC-Bayern- und Beckenbauer-Fan, dessen Anhänger er seit der WM 1966 ist. Als Siebenjähriger hatte er diese WM im Fernsehen – „damals noch schwarz-weiß“ – verfolgt. Heute ist er Vater zweier erwachsener Kinder und stolzer Großvater von zwei Enkeln.